



Jahresbericht der Präsidentin für 2025

Berichte über 2025 und Informationen zu 2026



Liebe Freunde und Freundinnen der Hebräischen Universität Jerusalem Sehr geehrte Damen und Herren

Board of Governors

Das Board of Governors (BOG) der Hebräischen Universität Jerusalem sollte vom 13. bzw. 15. bis 19. Juni 2025 in Jerusalem tagen. Leider wurde diese Jubiläums-Veranstaltung aufgrund des anhaltenden nationalen Notstands in Israel abgesagt.

Im Rahmen der Feierlichkeiten war folgendes geplant: Zur Feier des hundert-jährigen Bestehens der Universität hätte eine Gala im «Tower of David» stattfinden sollen, gefolgt von einer exklusiven Veranstaltung in der Residenz des israelischen Staatspräsidenten. Darüber hinaus umfasste das Programm ein Mega-Event, welches auch ein Alumni-Treffen miteingeschlossen hätte, sowie Zeremonien zur feierlichen Ehrung langjähriger Philanthropen.

Ein weiteres Highlight war im Zeichen des «Jubiläums der hundert Jahre Innovation» mit der offiziellen Einweihung des HUI-Hightech-Parks geplant. Das Jubiläum sollte durch eine historische Nachstellung der Eröffnungsfeier von 1925, mit einem stimmungsvollen Auftritt der israelischen Philharmonie sowie mit der Zeremonie der Verleihung der Ehrendoktorwürden an Nobelpreisträger und internationale Persönlichkeiten abgerundet werden.

Auch das BOG 2026 wurde aus demselben Grund von Juni auf **16. bis 20. Oktober 2026** verschoben. Diese Entscheidung wurde in der Hoffnung getroffen, dass unter stabileren Umständen alle Teilnehmenden nach Jerusalem kommen können. Es ist der Leitung der HUI wichtig, dass diese Veranstaltung in einem Rahmen stattfindet, der ein sicheres, freudiges und bedeutungsvolles Beisammensein ermöglicht.

www.huj-swissfriends.ch/save-the-date-bog-2026



Neuer Präsident der HUI: Prof. Dr. Tamir Sheafer

Prof. Dr. Tamir Sheafer hat sein Amt als Präsident der Hebräischen Universität Jerusalem im Oktober 2025 angetreten.

Prof. Sheafer informierte im Januar 2026 über das erste Semester 2025/2026.

Den Bericht finden Sie hier:
www.huj-swissfriends.ch/tamir-sheafer-berichtet-ueber-das-erste-semester-2025-2026

Am 23. Juni 2026 fand die Generalversammlung des Vereins der Freunde der Hebräischen Universität der deutschsprachigen Schweiz im Jüdischen Museum in Basel statt.

Nach der GV hielt Prof. Dr. em. Edwin Seroussi einen spannenden Vortrag auf englisch zum Thema: «Jewish Music: Remembering, Transmitting, Innovating». Der Musikwissenschaftler und Kurator der Musikstation im Jüdischen Museum der Schweiz, Prof. Seroussi ist ein Experte der Musik des Mittelmeerraumes und Träger des Israel Preises 2018. Der gut besuchte und begeistert aufgenommene Abend fand in Zusammenarbeit mit dem Jüdischen Museum der Schweiz und dem Kammermusikfestival Mizmorim statt.



«Menschliche Intelligenz trifft auf künstliche Intelligenz»



Die geplante Veranstaltung mit Prof. Claudia V. Goldmann, Botschafter Yossi Gal, abtretender Vizepräsident und Yishai Fraenkel, neuer Vizepräsident vom 19. März 2026 in Zürich musste leider wegen der angespannten Lage im Nahen Osten abgesagt werden. Prof. Claudia V. Goldman wollte zum Thema «Thinking machines: Navigating the future of human values» zu Ihnen sprechen.

Wir hoffen die Veranstaltung zu einem späteren Zeitpunkt durchführen zu können.

HIGHLIGHT!

Konzertabend mit Evgeny Kissin und András Schiff

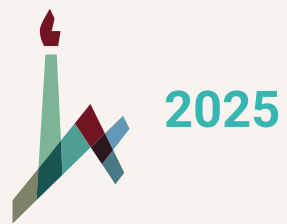
Am 25. Oktober 2026 in Basel

Zwei Klavierlegenden, Meister des klassischen Repertoires! Evgeny Kissin und Sir András Schiff vereinen sich in einem aussergewöhnlichen Programm zu vier Händen oder für zwei Klaviere.

Wir möchten Sie bereits heute auf diesen besonderen Abend aufmerksam machen: Am Sonntag, 25. Oktober 2026, findet im Stadtcasino Basel ein Konzertabend mit Evgeny Kissin und András Schiff statt.

Beide zählen seit Jahrzehnten zu den prägenden Pianisten der internationalen Konzertszene und wurden von der Hebräischen Universität Jerusalem mit der Ehrendoktorwürde ausgezeichnet. In Basel treten sie mit einem Programm für vier Hände auf und präsentieren ein vielseitiges Programm mit Werken von Mozart, Schumann, Smetana und Dvořák.

www.huj-swissfriends.ch/evgeny-kissin-und-andras-schiff



Jüdisch-Islamische musikalische Begegnungen mit Prof. Emeritus in Zürich

Eine jüdisch-islamische musikalische Begegnungen mit Prof. Emeritus Dr. Edwin Seroussi in Zürich, fand am 18. März 2025 als öffentliche Vorlesung statt und stiess auf reges Interesse. Prof. Seroussi vom Jüdischen Musikforschungszentrum an der Hebräischen Universität, war im Frühjahr 2025 als Gastprofessor am Musikwissenschaftlichen Institut der Universität Zürich engagiert.



Zwischen Hoffnung und Verzweiflung» Die Behandlung der Überlebenden des 7. Oktober

Prof. Dr. Ofrit Shapira-Berman ist Professorin an der Hebräischen Universität, Psychoanalytikerin und Senior Fellow am Freud Center der HUJ. Seit dem 7. Oktober 2023 leitet sie «First Line Med» – Anatta, eine psychoanalytische Organisation, die Überlebende des Massakers vom 7. Oktober behandelt.

Am 10. September 2025 organisierte der Vorstand des Vereins der Freunde der Hebräischen Universität Jerusalem der deutschsprachigen Schweiz den Anlass «Between hope and despair» – Treating victims of October 7 in der Israelitischen Cultusgemeinde Zürich (ICZ). Die Traumatherapeutin Prof. Dr. Ofrit Shapira-Berman analysierte in ihrem berührenden und informativen Vortrag die Langzeitfolgen des Hamas-Überfalls vom 7. Oktober und liess Einblicke in ihre Arbeit zu. Wenn Sie den Anlass verpasst haben, können Sie die Aufzeichnung auf unserer Website anschauen.

www.huj-swissfriends.ch/traumatherapeutin-prof-ofrit-shapira-bermann-10-september-2025-in-zuerich/



Favoriten und Forschungsschwerpunkte

Yossi Tam und sein Team entdecken, dass Cannabis-Wirkstoffe zum ersten Medikament gegen Fettlebererkrankungen führen können

Da weltweit jeder dritte Erwachsene an dieser Erkrankung leidet, verwenden Wissenschaftler der Hebräischen Universität nicht-psychoaktive Substanzen, um die Energieverwertung und Selbstreinigung des Organs zu verändern.

Yossi Tam, der auch Direktor des Multidisziplinären Zentrums für Cannabinoidforschung der Universität ist, leitete die bahnbrechende Studie, die zeigt, dass Cannabidiol (CBD) und Cannabigerol (CBG), die nicht psychoaktiv sind und keine berauschende Wirkung haben, die Gesundheit der Leber verbessern können, indem sie die Art und Weise verändern, wie das Organ Energie verwaltet und sich selbst reinigt.

www.huj-swissfriends.ch/yossi-tam-entdeckt-cannabis-wirkstoff-gegen-fettlebererkrankungen



Prof. Dina Ben-Yehuda wird für ihr Lebenswerk ausgezeichnet

Wir sind stolz darauf, Prof. Dina Ben-Yehuda, eine führende Expertin auf dem Gebiet der Hämatologie und ehemaligen Dekanin der Medizinischen Fakultät, zur Verleihung des Ruth Rappaport Lifetime Achievement Award 2026 zu gratulieren.

Prof. Dina Ben-Yehuda ist eine der führenden Hämatologinnen Israels und eine Pionierin in der Forschung im Bereich Blutkrankheiten. Im Laufe ihrer Karriere hat sie hervorragende Leistungen in der Patientenversorgung mit bahnbrechender wissenschaftlicher Arbeit und einem starken Engagement für die Ausbildung der nächsten Generation von Ärzten verbunden. Als ehemalige Dekanin der Medizinischen Fakultät der Hebräischen Universität leitete sie bedeutende akademische und strategische Initiativen, stärkte das internationale Ansehen der Fakultät und förderte eine Kultur der Exzellenz, Vielfalt und sozialen Verantwortung.



Prof. Dina Ben-Yehuda ist eine vorbildliche Persönlichkeit in den Bereichen Bildung, Wissenschaft und soziale Führung, deren Beitrag weit über ihre persönlichen beruflichen Leistungen hinausgeht.

www.huj-swissfriends.ch/prof-dina-ben-yehuda-gewinnt-ruth-rappaport-preis-2026

Vorstand

Unser Vorstand setzt sich seit 2026 wie folgt zusammen:

Dr. Heidy Zimmermann, Prof. Dr. Jakob Passweg, Prof. Dr. Martin Pruschy
Nadia Guth Biasini (Präsidentin und Governor)

Es freut uns, dass Prof. Dr. Martin Pruschy, Leiter Forschung Radiobiologie, Klinik für Radio-Onkologie am Universitätsspital Zürich, interessiert ist, in unserem Vorstand mitzuarbeiten. Er folgt auf Prof. Dr. Marc Donath.

Nach über zehn Jahren der aktiven Mitarbeit im Vorstand hat Dr. Noémi Deslex-Zaïontz ihren Rücktritt bekannt gegeben. Obwohl ich diese Entscheidung sehr bedaure, verstehe ich, dass Noémi ihren Enkelkindern und ihrem Klavierspiel mehr Zeit widmen möchte. Für ihre äusserst wertvolle, konstruktive und professionelle Mitarbeit danke ich Noémi auch im Namen des Vorstands herzlichst.



Forschungsk Kooperationen und wissenschaftliche Entwicklungen

Die Schweizer Freunde der Hebräischen Universität der Deutschsprachigen Schweiz unterstützen schon wie in den letzten zehn Jahren die gemeinsame Quantenforschung der HUJ und der ETH Zürich.

Lesen Sie alles zu den spannenden Projekten auf unserer Website unter diesem Link.

www.huj-swissfriends.ch/gemeinsame-quantenforschung-hu-jerusalem-und-eth-zuerich-neue-projekte-zu-skalierbaren-quantenlichtquellen

Weitere Kooperationen zwischen der Hebräischen Universität Jerusalem 2025 und 2026

Zusammenarbeit in folgenden Bereichen und mit folgenden Institutionen:

- **Universität Zürich (Juristische Fakultät):**

Zusammenarbeit in Strafrecht mit Prof. Dr. Marc Thommen sowie in der Rechtstheorie, Philosophie und internationalem öffentlichem Recht mit Prof. Dr. Matthias Mahlmann.

- **Universität Basel (Historisch-literaturwissenschaftliche Fakultät):**
Kooperationen mit Prof. Dr. Benjamin Schenk sowie mit dem Zentrum für Jüdische Studien.

- **Universität Bern (Medizinische Fakultät, Institut für Biochemie und Molekularmedizin):**

Prof. Dr. Jürg Gertsch und Prof. Dr. Yossi Tam: Entwicklung von neuen Therapieansätzen für Krankheiten wie Adipositas, Diabetes, chronische Entzündungen sowie Leber- und Nierenerkrankungen.

Auf dem Edmond J. Safra Wissenschaftscampus entsteht ein neues Zentrum für den High-Tech-Sektor

Ein Ort für bahnbrechende Forschung sowie für die Entwicklung von Führungskräften für die High-Tech-Industrie. Auch hier unterstützen wir das Projekt.

www.huj-swissfriends.ch/zentrum-fuer-nanowissenschaft-und-quantenwissenschaft/neues-zentrum-fuer-angewandte-physik-und-elektrotechnik



«Trauma Recovery Center» von Prof. Jonathan Huppert

Das «Trauma Recovery Center» in Israel setzt seine wichtige Arbeit fort. Das Zentrum bietet verschiedene Hilfsangebote an. Darunter: Gratis-Selbsthilfebücher auf Iwrit und Arabisch sowie zahlreiche digitale Lösungen.

Hunderte Fachkräfte erlernen evidenzbasierte Therapiemethoden für Erwachsene und Kinder. Diese Schulungen werden wissenschaftlich begleitet. Die Mittelbeschaffung bleibt eine wichtige Aufgabe, um bestehende und neue Projekte zu finanzieren.

Wir fokussieren uns weiterhin auf die Beschaffung von Finanzmitteln, um bestehende Projekte voranzutreiben und die Einführung neuer Initiativen zu unterstützen.

FUNDRAISING KAMPAGNE

Ihre Spende macht den Unterschied! Helfen Sie mit – jeder Beitrag zählt

Unterstützen Sie die Hebräische Universität mit Ihrer Spende bei der Bereitstellung von Bildung und Forschung und Unterstützung von traumatisierten Studierenden.

Ihre Spende ermöglicht es uns, flexibel und schnell sowohl auf akute Notsituationen zu reagieren als auch langfristige Projekte sicherzustellen.

Spenden sind herzlichst willkommen auf:

Verein der Freunde der Hebräischen Universität Jerusalem
der deutschsprachigen Schweiz
IBAN: CH47 0856 5559 9292 6990 1



www.huj-swissfriends.ch/spenden

Werden Sie Mitglied
www.huj-swissfriends.ch/mitglied-werden

Der Verein der Freunde der Hebräischen Universität Jerusalem der deutschsprachigen Schweiz ist als gemeinnützige Organisation gemäss einer Verfügung der kantonalen Finanzdirektion Zürich steuerbefreit.

Der Vorstand steht Ihnen jederzeit für ein Gespräch über Legate und Spenden zur Verfügung.

Mit herzlichem Dank und meinen besten Wünschen für die kommenden Monate und für Rosch Haschana!

Nadia Guth Biasini

Nadia Guth Biasini, Präsidentin und Governor

